

NETZWERK ROMA-RECHTE GEGRÜNDET



Budapest, Brüssel, 8.04.2022: Heute am internationalen Roma-Tag wurde das Netzwerk Roma-Rechte des ERRC ins Leben gerufen, nachdem ein erstes Hybrid-Treffen von Budapest aus abgehalten worden war. Das Netzwerk besteht aus 18 Menschenrechtsorganisationen aus 15 verschiedenen Ländern und will Aktivisten, Roma und Nicht-Roma, die sich für die Menschenrechte in ganz Europa einsetzen, vereinen.

„Jeder, der beobachtet, was heute in Europa geschieht, kann erkennen, dass Menschenrechte – Roma-Rechte – von Menschen, die uns diese Rechte streitig machen wollen, stärker bedroht sind als zu irgendeiner Zeit in den vergangenen Jahren. Menschenrechtsaktivisten haben wiederholt bewiesen, dass der Einsatz für die Rechte der Roma nicht nur mit Worten und politischen Forderungen, sondern durch aktives Handeln den stark bedrohten Roma-Gruppen spürbare und sinnvolle Veränderungen bringen. Das Netzwerk hat das Potential, diese mutigen Menschenrechtsaktivisten auf ein gemeinsames Ziel hin zu vereinen, auf der Basis von Antirassismus, Antifaschismus und unbestreitbaren Grundrechten für jeden“, sagte Dorde Jovanovic, der Präsident des ERRC.

Das Netzwerk für die Rechte der Roma hat zur Aufgabe, das Engagement der Roma in Sachen Menschenrechte zu fördern. Es besteht sowohl aus Roma-Organisationen als auch aus Menschenrechtsgruppen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die fundamentalen Rechte für Roma-Communities zu verbessern. Das Netzwerk strebt an, verstärkt Menschenrechtsprozesse zu führen,

die Menschenrechtsagenda für die Roma im europäischen Raum zu beeinflussen und die Debatte um die Belange der Roma-Rechte zu fördern.

Ermöglicht wird dieses Netzwerk durch das Roma Rights Centre (ERRC); es agiert als gleichberechtigter Partner mit anderen Mitgliedern. Geplant ist, dass weitere Mitglieder hinzukommen können und die Mitglieder offen sind für neue Partnerschaften mit anderen gemeinnützigen Menschenrechts-Organisationen, die sich mit der Verfolgung von Menschenrechtsverletzungen gegenüber Roma-Communities beschäftigen.

Das Netzwerk Roma-Rechte setzt sich aus folgenden Organisationen zusammen:

European Roma Rights Centre, Belgien
Equal Oppurtunities, Bulgarien
Organization Drom, Bulgaria
Forum for Human Rights, Tschechien
The Finish Roma Association, Finland
La voix des Rroms, Frankreich
Rom e.V., Deutschland
Greek Helsinki Monitor, Griechenland
Hungarian Civil Liberties Union, Ungarn
Associazione 21 luglio Onlus, Italien
Naga, Italien
Macedonian Young Lawyers Association, Nord-Mazedonien
RomaJust, Rumänien
Group for Children and Youth, Serbien
Vojvodanski Romski Centar, Serbien
EduRoma, Slowakei
Fundación Secretariado Gitano, Spanien
Vested, Ukraine

Weitere Informationen oder Interview-Nachfragen bei:

Jonathan Lee (in English)
Advocacy & Communications Manager
European Roma Rights Centre
jonathan.lee@errc.org
+32 49 288 7679

Sead Memeti
Sozial-, Geflüchteten- und Integrationsberatungsstelle
ROM e.V.
sead.memeti@romev.de
(+49) 0179 – 488 40 29